

KreisJugendOrchester

Südliche Weinstraße

Ausgabe 7, August 2014

Liebe Freunde und Förderer des **KreisJugendOrchester SÜW!**

Das Erscheinen des letzten Newsletters liegt nun tatsächlich schon gute neun Monate zurück! Doch ist in all der Zeit wirklich so wenig passiert, dass sich ein Bericht nicht gelohnt hätte? Natürlich nicht!

Das **KreisJugendOrchester SÜW** war in diesem Jahr schon schwer aktiv und hat auch im Herbst noch ein größeres Projekt vor sich.

Unsere Homepage wird regelmäßig aktualisiert und weist auf all diese Veranstaltungen möglichst frühzeitig hin. Ein Blick darauf lohnt sich also regelmäßig: www.kjo.de.

Dennoch wollen wir auch den Newsletter beibehalten und weiterhin kompakt über Vergangenes und Kommendes informieren.

Viel Spaß dabei wünscht Ihnen Ihr **KreisJugendOrchester SÜW**.

Überblick

Das Jahr 2014 begann wie üblich mit der Probefreizeit für die **Neujahrskonzerte**. Die beiden Konzerte sorgten für die ersten Höhepunkte des noch jungen Jahres.

Im Mai beteiligte sich das KJO am „**Konzert für Kinder**“ der Kreismusikschule SÜW.

Besuch aus Brasilien erwarten wir im September. Neben Ausflügen in der Region proben wir auch gemeinsam für ein Konzert am 28. September 2014 in Annweiler.

Ganz besonders freuen wir uns auf unsere **Reise nach Brasilien**, die das KJO im nächsten Jahr durchführen möchte!

Neujahrskonzerte 2014

Vom 02. bis 06. Januar traf sich das Orchester wie jedes Jahr zur Probefreizeit im Turner-Jugend-Heim in Annweiler, um das Programm für die beiden Neujahrskonzerte in Edenkoben und Bad Bergzabern vorzubereiten.

In Satzproben, die in diesem Jahr erstmals mehrheitlich von den Mitgliedern des Orchesters selbst gestaltet wurden, schufen wir in kleinen Gruppen die Grundlagen für den musikalischen Feinschliff, den uns Dirigent **Dietmar Wiedmann** anschließend in den Gesamtproben verpasste. Mit der schwungvollen Ouvertüre „The Hounds of Spring“ und dem großartigen „El Arca de Noé“ hatten wir uns auch zwei schwierige Stücke ausgesucht.

Bereits am Sonntag, 05.01.2014, fand das erste **Neujahrskonzert in Edenkoben** statt. Anschließend ging es für uns zurück nach Annweiler, wo wir auch am Montag noch probten und weiter am Programm feilten.

Wie schon in Edenkoben fand auch das **Konzert in Bad Bergzabern** am Freitag darauf großen Anklang beim Publikum. Mit den bereits erwähnten *Hounds of Spring* von Alfred Reed war die Messlatte für den Abend gesetzt und die Lust auf mehr geweckt.

Mit **Annika Poth** konnte wieder ein Gewächs der Kreis-Musikschule und Mitglied des KJO als Solistin gewonnen werden. Ihre technisch meisterhafte und dennoch einfühlsame Interpretation von Cécile Chaminades *Concerto for Flute* löste bei Publikum und Presse Begeisterungstürme aus, und auch Wiedmann und seinem Orchester waren der Stolz auf die Kollegin anzumerken.

Das **KreisJugendOrchester SÜW** konnte im nächsten Titel des Abends zeigen, welche Klasse und Dynamik in ihm steckt.

Oscar Navarro schuf mit *El Arca de Noé* ein imposantes Tongemälde, das von sanft bis stürmisch, sakral bis brutal viele Facetten aufweist und dem Orchester technisch und dynamisch einiges abfordert, um die Geschichte von Noah und der Sintflut sehr bildlich darzustellen. Für alle die nicht dabei sein konnten folgt hier die Zusammenfassung:

Ruhig und idyllisch beginnt Navarros ‚Poema sinfónico‘ mit dem Aufstieg Noahs auf den Berg, wo er mächtig und würdevoll den Befehl Gottes vernimmt, eine Arche zu bauen.

Der nächste Abschnitt beschreibt die Bevölkerung der Arche: von den stampfenden und gefährlichen wilden Tieren, dargestellt durch perkussive Rhythmen und dunkle Klangfarben sowie das wiederkehrende Brüllen der Elefanten in den Hörnern, über Noahs Familie mit ihrem bewegten und melodischen Thema, über die Meerestiere und ihre fließende Melodieführung bis zu den zwitschernden Vögeln in Flöte und Piccolo ziehen vor dem inneren Auge „zwei von jeder Art“ am aufmerksamen Zuhörer vorbei.

Ruhig und friedlich liegt die Arche in der See, leise und melancholisch beschreibt ein Klarinettensolo die Ruhe vor dem Sturm.

Und der kommt mit Macht: nach wenigen vereinzelt Regentropfen bricht der Sturm los, ein alles mitreißender 7/8-Takt, gewaltiges tiefes Blech und peitschendes Schlagwerk künden vom Untergang der Welt.

Als sich der Sturm legt, erhebt sich aus dem zaghaften Zwitschern der Vögel ein sanftes, dennoch kraftvolles und immer intensiver werdendes Hornsolo. Nach und nach steigt das Orchester ein und gibt so den Blick auf das aus den Fluten auftauchende Land frei.

Am Ende steht ein feierlicher Choral zum Dank für die bestandene Gefahr sowie der Ausblick auf eine bessere Welt, wobei die Schlussakkorde bereits die Frage stellen: ist sie das?

Laut Dirigent Wiedmann wird uns dieses Meisterstück sinfonischer Blasmusik noch weiter beschäftigen, es bietet sich also vielleicht noch einmal die Chance für ganz großes (Kopf-) Kino.



Neujahrskonzert 2014. Quelle: Rheinpfalz (13.01.2014)

Im zweiten Teil der Neujahrskonzerte dann wieder ein Solostück: Das *Trompetenkonzert* von Arutjunjan wurde in Edenkoben von **Sandro Hirsch**, in Bad Bergzabern von **Jochen Schnepf** virtuos vorgetragen. Damit konnte das KJO gleich mit zwei Spitzentrompetern aus den eigenen Reihen aufwarten!

Den Abschluss des offiziellen Teils bildete die Geschichte von Aufstieg und Fall von *Emperor Napoleon Bonaparte* in der Komposition von Thierry Deleruyelles. Mächtige Klänge im ersten Satz beschreiben die Erfolge Napoleons, der romantische zweite Satz seine Liebe zu Josephine, der dritte Satz die Niederlage von Waterloo.

Als gefeierte Zugabe gab es mit der *Jungle Fantasy* eine Samba-Nummer in guter KJO-Tradition, bei der sich vor allem die Schlagzeuger um Mischa Becker richtig austoben durften, was sie gerne annahmen und gekonnt ausnutzten.

Im Anschluss erhielten die Musiker viel Lob und Anerkennung, durch stehende Ovationen und langanhaltenden Applaus oder im direkten Gespräch mit dem Publikum.

Nach einem wieder sehr zügigen Abbau des umfangreichen Equipments klang für uns der Abend bei reichlich Pizza aus, froh über und stolz auf zwei sehr gelungene Konzerte.

Konzert für Kinder

Um Kinder für das Erlernen eines Instrumentes zu begeistern veranstaltete die Kreis-Musik-Schule SÜW am Sonntag, 18. Mai 2014, ein Konzert im Hohenstaufensaal in Annweiler.

Dabei stellten sich die verschiedenen Gruppen der KMS, Streicher-, Gitarren-, Percussion- und Bläserensembles, vor. Mit dem Unterstufenblasorchester von **Viktor Hamann** präsentierten sich die jüngsten Musiker und zeigten eindrucksvoll, wie schon nach wenigen Monaten Unterricht gemeinsam musiziert werden kann. Mit dem Mittelstufenorchester stellte **Dietmar Wiedmann** die fortgeschrittenen Jugendlichen vor, den Abschluss bildete das **KreisJugendOrchester SÜW** mit *Music* von John Miles und der *Jungle Fantasy* von Naohiro Iwai, dieses Mal in der Sinfonieorchester-Besetzung mit Geigen und Celli. Hierbei durften sich die Kinder unter das Orchester mischen und so aus allernächster Nähe beobachten und lauschen.

Vielleicht konnten ja wirklich einige Kinder gewonnen werden, denn auch das KJO ist nicht mehr so üppig besetzt wie das noch vor einigen Jahren der Fall war. Gerade Klarinetten sind zurzeit besonders rar.

Besuch aus Brasilien

Die guten Kontakte unseres Dirigenten Dietmar Wiedmann führten schon öfter zu regem Austausch mit brasilianischen Orchestern.

Und so freuen wir uns sehr auf den Besuch eines Blasorchesters aus dem brasilianischen Vespasiano. Vom 19. September an werden wir gemeinsam proben, aber auch Ausflüge in der Region unternehmen. Unsere brasilianischen Kollegen werden dabei auch einige Auftritte in der Umgebung absolvieren, beispielsweise bei der Eröffnung der Edenkobener Weinkerwe.

Ein **gemeinsames Konzert** findet am **Sonntag, 28.09.2014 um 19:00 Uhr** im Hohenstaufensaal in Annweiler statt.

Brasilien 2015

Über Ostern nächsten Jahres möchte das **KreisJugendOrchester SÜW** dann nach Brasilien reisen. Mehrere Workshops und Konzerte an verschiedenen Orten sind geplant, doch auch das Tourismusprogramm soll natürlich nicht zu kurz kommen.



Bereits im Jahr 2007 waren einige KJOler mit dem Blechbläserensemble **Merry Bones** in Brasilien, und noch heute erzählen die Teilnehmer immer wieder gerne von dieser unvergesslichen Reise.

So freuen wir uns sehr, im nächsten Jahr mit dem ganzen „Haufen“ diese Reise antreten zu können.

Termine

Die letzten Termine 2014 und die ersten Termine 2015 zum Vormerken:

Sonntag, 28. September 2014, 19:00 Uhr

Deutsch-brasilianisches Konzert,
Hohenstaufensaal Annweiler

Freitag, 09. Januar 2015, 19:30 Uhr

Neujahrsempfang Bad Bergzabern
Haus des Gastes

Sonntag, 11. Januar 2015, 17:00 Uhr

Neujahrsempfang Edenkoben
Kurfalzsaal

Kontakt

info@kjo.de

www.kjo.de, Newsletter

